

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1847

2 (3.1.1847)

Literarische Anzeigen.

F 343. Karlsruhe. Bei dem Unterzeichneten sind folgende Kalender für 1847 zu den beigefügten billigen Preisen zu haben:

Kleiner Damenkalender, Gold- und Farbendruck, aufgezoogen, 18 fr.

Kontor- oder Wandkalender, in Quart, Gold- u. Farbendruck, aufgezoogen, 9 fr.

Bei Abnahme in Partien von mindestens 12 Ex. von einem Kalender wird eine ansehnliche Provision bewilligt.

C. Macklot.

F 436.3 In der G. Braun'schen Hofbuchhandlung ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Der Streit

über gemischte Ehen und das Kirchenhoheitsrecht im Großherzogthum Baden.

In vollständig aktenmäßiger Darstellung. Preis 1 fl. rhein.

F 461.3 Bei C. Macklot in Karlsruhe ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Ziehkästchen. Sammlung frommer Sprüche. In Ctui. Preis 12 fr.

F 455.3 Durlach.

Rommis-Gesuch.

In einem bedeutenden Manufakturwaarengeschäft in Würtemberg findet ein solider und geübter junger Mann eine Stelle mit angemessenem Gehalt. Gefällige Anträge befördert

Friedrich Wessner.

F 477.2 Abstmühle bei Darlanen.

Dem Unterzeichneten sind durch die in seinen Mühlen vorgenommenen Veränderungen nachstehende Mühlen-Requisiten erheblich geworden, und sehr dieselbe daher dem Verlaufe aus, als:

- 1 hölzernes sechsheiliges Stirnrad, 9" hoch, mit 34" Theilung oder Schrift, doppelt gekämmt, sechsheiliges Seitenrad, 6" 7" hoch mit 32" Theilung und 60 Kammern.

- 1 eisernes Schwungrad, 6" hoch, ungefähr 10 Ztr. schwer, 1 langer schmiedeeiserner Schwungradwellbaum sammt Trieb mit zusammengefügter Kurbel, 1 Schaltrab sammt eisernem Wellbaum und Trieb, 1 Kurbelzapfen und noch mehrere Schaufelzapfen von verschiedener Größe.

Sämmtliche Gegenstände sind noch im besten Zustande und werden billig möglichst abgegeben.

Anton Schmitt.

F 470.2 Bruchsal.

Holzverkauf.

Ich besitze in Leopoldsdorf 21 Waldbkloster weisbuchenes Scheiterholz, in Hambrüden 30 Klasten roth und weisbuchenes, und in Huttenheim 41 Klasten forlenes Scheiterholz, sammtliches von bestem Winter, und wünsche diese Holzquantitäten zu verkaufen.

Sämmtliches Holz ist auf luftigen Lagerplätzen und ist in bestem Zustande; allenfallsige frankirte Antaufsofferte wolle man alsbald an mich selbst richten.

Bruchsal, den 30. Dez. 1846.

Joh. Gg. Hetterich.

F 398.3 Dürrenz bei Pforzheim.

Schmalz-Verkauf.

Butterfett erster Qualität, so wie auch bestes Schweineschmalz, bestehend in guter Kochwaare, verkaufe ich in größeren und kleineren Quantitäten zu billigen Preisen.

G. F. Rudolph

in Dürrenz bei Pforzheim.

F 464.2 Heidelberg.

Verkauf von Eichenpflanzen.

Auf den kirchendarischen Possidieren zu Mädelbuch stehen einlige 100,000 zum Wiederverkauf sehr taugliche Eichenpflanzen, die à 3 fl. per 1000 Stück abgegeben werden.

Wir bringen dies unter dem Vorbehalt zur öffentlichen Kenntniss, daß der Käufer solche unter Aufsicht des diesseitigen Bezirksförstlers Stodmar ausziehen lassen oder dafür, wie für deren Verpackung, weitere 48 fr. per 1000 Stück zu entrichten hat, wenn er solches durch schönauer Tagelöhner vollziehen lassen will.

Heidelberg, den 29. Dezember 1846.

Großh. bad. Pflege Schönau.

Kircher.

7.3 Nr. 10,510. Karlsruhe.

Liegenschaftsversteigerung.

Zur Bornahme der dritten Versteigerung der unten bezeichneten Liegenschaften wird auf Antrag der Theilhabenden Tagfahrt auf

Donnerstag, den 7. Januar 1847,

Vormittags 9 Uhr,

in Nr. 171 der Langenstraße mit dem Anfügen anberaumt, daß die Versteigerung der Theilung wegen statifindet und die Versteigerungsbedingungen bei Notar v. Rida, Karlsstraße Nr. 23 dahier, eingesehen werden können. Zugleich wird noch bemerkt, daß inzwischen auch ein Panderkauf statifinden kann.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Hintergebäude, Stallung, Remise, in der Langenstraße Nr. 171, neben Metzger Winter und Handelsmann Lewis Wd. tarirt zu 15,000 fl.

2. Ein halber Morgen Acker an der mühlburger Straße, neben Hofbäder Gerwig und Mehlhändler Wolf, tarirt zu 450 fl.

Karlsruhe, den 31. Dechr. 1846.

Großh. bad. Stadtmagistrat.

G. Gerhardt.



F 476.3 Oberkirch.

Liegenschaftsversteigerung.

Auf den Antrag der Theilhabenden werden aus der Verlassenschaftsmaße der verst. Ehefrau des Johannes Huber von Lautenbach

Montag, den 25. Januar 1847,

Morgens 9 Uhr,

im Wirthshaus zur Linde in Rusbach folgende Liegenschaften der Theilung wegen öffentlich versteigert:

a) in rusbacher Gemarkung.

1. Ein anberthalbthödiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung und zwei besonders stehenden Schweinfällen, Hof, Krautgarten und einem halben Morgen Acker bei dem Haus liegend, oben im Ort Rusbach, eins. Joseph Woldeimer, andf. Sebaf. Braun's Witwe, vornen die Erdgasse, hinten Ignaz Difein, mit den dabei befindlichen 4 Stück Allmendgenussreben, tar. zu 1600 fl.

2. Ein halb Morgen Acker im Schwarzgrund, eins. Anton Mez, andf. Bernhard Kirn's Wittwe, tar. zu 300 fl.

3. Ein Viertel Acker alda, eins. Anton Mez, andf. Michael Noll, tar. zu 180 fl.

4. Ein Viertel Acker in der Au, eins. Georg Palmner, andf. Wendelin Bollmer von Pirzthal, tar. zu 200 fl.

5. Ein halber Morgen Acker in der obern Wemm, eins. Bernhard Kaspar, andf. Michael Tisch von Zusenhofen, tar. zu 300 fl.

6. Ein und ein halb Viertel Acker im Weisgrund, eins. Martin Daas, andf. derselbe, tar. zu 300 fl.

7. Ein Viertel Acker im Hefacker, eins. die Straße nach Appenweier, andf. Anton Kaspar, tar. zu 100 fl.

b) Zusenhofer Gemarkung.

8. Ein Brtl. Acker im Sommerfeld, eins. Jos. Braun von Stadelhofen, andf. unbekannt, tar. zu 200 fl.

9. Ein Brtl. Matten auf der Spitalmatte, eins. andf. Joseph Braun von Zusenhofen, tar. zu 225 fl.

10. Ein und ein halb Brtl. Matten an der Bremig, eins. Jos. Palmner, andf. Oshenwirth Selinger von Stadelhofen, tar. zu 300 fl.

11. Ein halber Morgen Matten auf der Trichmatte, eins. andf. unbekannt, tarirt zu 500 fl.

Summa 4205 fl.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht werden, und der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlos, wird.

Oberkirch, den 28. Dezember 1846.

Großh. bad. Amtsecessor.

Wingler.

F 480.1 Nr. 6562. Schwesingen. Holzversteigerung.) In Domänenwaldungen unweit Käferthal, des Forstbezirks Labenburg, werden durch Bezirksförster Seidel versteigert:

Montag, den 11. Januar 1847,

6 1/2 Klasten eichenes Scheiterholz,

17 1/2 " forlenes do.

3 1/2 " eichenes Prügelsholz,

17 1/2 " forlenes do.

32 1/2 " Stockholz (eichenes und forlenes),

700 Stück eigene Wellen,

5400 " forlene do.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf der frankfurter Straße.

Schwesingen, den 30. Dechr. 1846.

Großh. bad. Forstamt.

Gmelin.

F 440.2 Weingarten.

Holländer-, Bau- und Nutzholz-Versteigerung.

In dem Gemeinewald Weingarten wird Montag, den 12., und Dienstag, den 13. Januar f. J., nachbeschriebenes Holländer-, Bau- und Nutzholz öffentlich versteigert:

72 Stämme eichenes Holländer-, Bau- und Nutzholz,

133 " Eichen,

44 " Erlen,

7 " Nuthen,

4 Kirchbäume,

4 Buchen,

1 Waidholzer und 1 Birke.

Die Zusammenkunft ist jedesmal Morgens 9 Uhr bei'm Rathhause in Weingarten.

Weingarten, den 21. Dezember 1846.

Bürgermeisteramt.

Reis.

F 478.3 Nr. 7081. Bruchsal. (Summifions-Begebung.) Zum Baue der Zentralstrafanstalt ist erforderlich:

1) Glasarbeit im Boranschlag von 1000 fl. und

2) die dazu gehörige Schlosserarbeit im Boranschlag von 3000 fl.

welche im Summifionswege vergeben werden.

Die näheren Bedingungen und Muster ic. können täglich auf dem Bauplaze eingesehen werden, und wird die Arbeit in schiflichen Abtheilungen vergeben.

Der Termin zur portofreien Einreichung der Angebote bei einer der unterzeichneten Stellen ist auf den 12. Januar f. J. festgesetzt.

Bruchsal, den 30. Dechr. 1846.

Großh. bad. Bezirksbau- u. Korrektions-

Inspektion.

Großh. bad. Justiz- u. Korrektions-

haus-Verwaltung.

Kief. Dr. Diez. Wohnlich.

F 267.3 Nr. 1825. Knielingen. (Brücken-

Materialien- u. Lieferung.) Die Lieferung des Bedarfs der Materialien ic. zur Unterhaltung der knielinger Rheinbrücke, bestehend in:

16 eichenen gespannten Diehlen, 27' lang, 14" breit und 1" 3/4" dick,

16 eichenen geraden Diehlen, 25' lang, 13" breit und 1" 3/4" dick,

1 eichenen Diehlen, 55' lang, 11" breit und 3" dick

1 do. do. 55' lang, 15" breit und 3" dick,

12 do. do. 14' lang, 14" breit und 3" dick,

10 do. Aufsagen, 5' lang, 5" breit, keilsförmig auf einer Seite 6" und auf der andern Seite 7" dick,

8 eichenen Schwellen, 9' 6" lang, 5" und 5" dick,

2 Sievenhölzern, 6' lang, 10" und 10" dick,

4 Rangen, 6' lang, 10" und 10" dick,

20 Rabenforben,

20 Anfernachenforben,

1 eichenen Schwelle, 14' lang, 14" dick,

1 forlenen Tragschwelle, 26' lang, 10" und 12" dick,

18 tannenen Stredbäumen, 40' lang, 6" und 7" dick,

1150 forlenen Brückenbiehlen, jedes Stück 23' lang, 2" 7/8" dick, die Breite darf nicht unter 8" betragen,

15 forlenen Gerüstschwellen, 23' lang, 5" und 5" dick,

16 do. do. 11' lang, 5" und 5" dick,

1 Hebeisen, 6' lang, 1 1/2" dick.

500 sechszölligen Nägeln,

1000 fünf " do.

2000 vier " do.

1000 drei " do.

1000 zwei " do.

10,000 kleinen Senbeleisen,

12 Ztr. reinem Harz- oder Pflanzentheer,

200 Pfund gereinigtem Lampenöl,

7 Klasten halb bucheneim und halb eichenem Schelterholz von 4 Schuh Länge,

soll im Summifionswege an den Benigtnehmenden unter folgenden Bedingungen begeben werden:

1) Sämmtliche Materialien ic. müssen von vorzüglicher Qualität seyn, und beziehungsweise die vorgeschriebene Stärke haben;

2) die Ablieferung sämmtlicher Gegenstände mit Ausnahme des Lampenöls, welches in 4 Abtheilungen nach diesseitigem Verlangen abzuliefern ist, hat unfehlbar 6 Wochen nach erfolgtem Zuschlag und einschließl. des Deis frei in das knielinger Brückenmagazin zu geschehen;

3) unter den 3 Niederbietenden wird sich die Wahl vorbehalten.

Die desfallsigen Angebote sind längstens bis zum 20. Januar 1847,

an welchem Tage die Eröffnung erfolgt, in Worten und Zahlen deutlich geschrieben mit der Ueberschrift: "Materialienlieferung zur knielinger Rheinbrücke betr." verschlossen und franko bei diesseitiger Stelle einzureichen, wobei noch bemerkt wird, daß Brückenmeister Seelig daselbst angewiesen ist, auf Verlangen nähere Anskunft zu ertheilen und beziehungsweise die Modelle vorzulegen.

Mühlburg, den 15. Dezember 1846.

Großh. bad. Hauptsteueramt Knielingen.

Oberzollinspektor. Hauptamtverw. Hauptamtskontrolleur.

Schmold. Kappler. Dinger.

F 449.3 Ziegelhausen.

Versteigerungs-Zurücknahme.

Die auf Donnerstag, den 6. Januar 1847, ausgeschriebene und in Nr. 348, 51, 54 dieses Blattes angekündigte Liegenschaftsversteigerung des Andreas und Anton Brischle dahier, wird hiermit auf obrigkeitliche Anordnung zurückgenommen.

Ziegelhausen bei Heidelberg, den 29. Dezember 1846.

Bürgermeisteramt.

Schneider.

F 435.3 Wolfach. (Bekanntmachung.) Man sieht sich veranlaßt, die Anmeldungen zu den in Nr. 304, 5, 6 dieser Zeitung ausgeschriebenen zwei Auktionsstellen noch bis 1. März 1847 anzunehmen und zu berücksichtigen.

Wolfach, den 24. Dez. 1846.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Fernbach.

F 472.3 Nr. 33,616. Stodach. (Bekannt-

machung.) Einer hier wegen Diebstahls in Untersuchung befindlichen Mannsperson wurde ein Paar Marktschiffel von Kalbfeder für einen Fuß mittlerer Größe abgenommen. Es ist wahrscheinlich, daß solche auf einem Krämermarkte entwendet wurden.

Etwasige Ansprüche an solche sind binnen 14 Tagen

dahier geltend zu machen.

Stodach, den 28. Dechr. 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.

Reis.

F 471.3 Nr. 31,035. Müllheim. (Fandung.)

Der Scheerenfleißer Konrad Berger von Krozingen ist bringen verdächtig, im vorigen Monat den Scheerenfleißer Dominik Ducher von Degerfelden durch einen Messer-

sich gefährlich verwundet zu haben. Da sich Konrad Berger gleich nach geschehener That flüchtig machte, so bitten wir

1

die verehrlichen Behörden, auf diesen Vorschriften zu fahnden und ihn hierher transportiren zu lassen.

Das Signalement, so gut wir es erheben konnten, ist Folgendes: Größe, 5' 3" 3". Körperbau, gering. Gesichtsfarbe, gesund. Augen, grau. Haare, blond. Nase, mittler. Mühlheim, den 24. Dez. 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Ruen.

F 439.3 Nr. 36. Karlsruhe. (Aufforderung und Forderung.) Wilhelm Payer von Kusheim, Soldat beim 1. Linieninfanterieregiment, hat sich am 22. d. M. wiederholt unerlaubterweise aus der Garnison dahier entfernt.

Derselbe wird hiermit aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen dahier oder bei seinem Regimentskommando zu stellen, und sich über seine Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er der Desertion für schuldig, des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, und in eine Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt werden, die persönliche Bestrafung aber auf den Betretungsfall vorbehalten wird.

Sämmtliche Polizeibehörden werden zugleich erlucht, auf denselben zu fahnden, und ihn im Betretungsfall entweder hierher, oder an sein betretendes Regimentskommando abzuliefern.

Signalement. Alter, 23 Jahre. Größe, 5' 5" 1". Gesichtsfarbe, blaß. Augen, braun. Haare, schwarz. Körperbau, schlank. Nase lang.

Derselbe trug bei seiner Entweichung eine blaue Aermelweste, ein Paar blaue Pantalons, eine Dienstmütze von der Garnisonsmontur Nr. 2 und ein Paar Stiefel. Karlsruhe, den 26. Dezember 1846. Großh. bad. Landamt. Bausch.

vd. Eich, Nr. 1.

F 404.3 Nr. 27,106. Waldshut. (Aufforderung.) Tobias Baumgartner, Sohn der verstorbenen Maria Baumgartner von Schapfen, ist ledigen Standes ohne Hinterlassung von bekannten erbsfähigen Verwandten gestorben und hat ein reines Vermögen von 285 fl. 45 kr. zurückgelassen.

Der groß. Fiskus hat um Einsetzung in die Gewähr dahier nachgesucht, es werden deshalb alle etwaigen erbsfähigen Verwandten aufgefordert, ihre Ansprüche an jene Verlassenschaft binnen sechs Wochen um so gewisser dahier geltend zu machen, als sonst dem Begehren des groß. Fiskus stattgegeben wird. Waldshut, den 18. Dezember 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Baumgartner.

vd. Eich, Nr. 1.

F 451.3 Nr. 14,037. Rheinbischofsheim. (Aufforderung.) Georg Dertel von Leutesheim hat sich im Jahre 1817 heimlich von Hause entfernt und, wie jetzt zur Anzeige gebracht ist, in Nordamerika ange- siedelt.

Derselbe wird nunmehr aufgefordert, sich innerhalb vier Monaten dahier einzufinden und über seinen Austritt aus dem Unterthamensverband des Großherzogthums zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn nach Maßgabe des betreffenden Gesetzes vom 5. Oktober 1820 — als gegen einen Ausgetretenen — verfahren werden würde. Rheinbischofsheim, den 18. Dezbr. 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Bodmann.

F 412.3 Nr. 13,978. Rheinbischofsheim. (Versäumnungs-erkenntnis.) J. S. der Handlung J. L. Seeligmann Söhne in Karlsruhe, Kl. gegen

Schneidermeister Ludwig Pügel in Rheinbischofsheim, Bekl., Forderung betr., wird zu Recht erkannt:

Der thatsächliche Vortrag der Klägerin wird für zugehört angenommen, jede Schugrede des Beklagten für veräußt und derselbe für schuldig erklärt, den Betrag von 347 fl. 23 kr. für Waaren sammt 5 % Verzugszinsen hieraus vom 11. Novbr. d. J., als dem Tage der ersten öffentlichen Bekanntmachung, binnen 21 Tagen bei Exekutionsvermeidung der Klägerin zu bezahlen und die Kosten dieses Verfahrens zu tragen. R. N. B.

Entscheidungsgründe. Die erhobene Klage auf Bezahlung des Kaufpreises für Waaren sammt Verzugszinsen hieraus gerichtet, ist rechtlich begründet. R. N. S. 1650, 1153.

Der Beklagte, zur Verhandlungstagfahrt vom 11. d. M. ordnungsmäßig vorgeladen, ist nicht erschienen, es mußte daher nach Ansicht der §§. 253 — 311 und 169 der Prozeß-Ordnung, des letztern, der Kosten wegen, wie geschehen, Erkenntnis erfolgen. Da der Aufenthalt des Beklagten unbekannt ist, so wird ihm das ergangene Erkenntnis nach §. 277 d. P. O. auf diesem Wege verkündet. So geschehen, Rheinbischofsheim, den 18. Dezbr. 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Bodmann.

vd. Epple, Nr. 1. F 473.1 Nr. 22,473. Bilingen. (Präklusiv-Beschreibung.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Mathias Herrmann von Weiler, Forderung und Borzug betreffend, werden diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, von der Masse ausgeschlossen. Bilingen, den 17. Dezember 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Käcker.

F 340.2 Nr. 27,922. Waldshut. (Präklusiv-

Beschreibung.) Wer seine Ansprüche an die Gantmasse des Krämers Longin Gantert in Gurtweil in heutiger Liquidationstagfahrt nicht angemeldet hat, wird von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. B. N. B.

Waldshut, den 15. Dezember 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Acheri.

F 454.1 Nr. 30,879. Ettenheim. (Präklusiv-Beschreibung.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Gumbrecht Ullmann in Ettenheim,

Forderung und Borzug betr., werden alle diejenigen Gläubiger, welche an der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht geltend gemacht haben, hiermit von derselben ausgeschlossen. B. N. B.

Ettenheim, den 18. Dezember 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Singado.

vd. Hug, Nr. 1. F 400.3 Nr. 53,855. Raastatt. (Schuldenliquidation.) Michael Schaaß, ledig, von Wintersdorf beabsichtigt, nach Amerika auszuwandern.

Es wird Tagfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf Montag, den 19. Jan. 1847, Morgens 8 Uhr,

anberaumt, und hierzu sämmtliche Gläubiger zur Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen mit dem Bemerkten vorgeladen, daß man bei ihrem Ausbleiben nicht mehr zu ihrer Befriedigung behülflich seyn könne. Raastatt, den 23. Dez. 1846. Großh. bad. Oberamt. RUTH.

F 399.3 Nr. 55,370. Raastatt. (Schuldenliquidation.) Maurermeister Wilhelm Huch und dessen Ehefrau Rosina, geb. Bachtold, nebst ihren zwei minderjährigen Kindern von Hügelshelm beabsichtigen, nach Amerika auszuwandern.

Es wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag, den 11. Jan. 1847, Vormittags 11 Uhr,

anberaumt, und sämmtliche Gläubiger zur Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen mit dem Bemerkten vorgeladen, daß man bei ihrem Ausbleiben nicht mehr zu ihrer Befriedigung behülflich seyn könne. Raastatt, den 19. Dez. 1846. Großh. bad. Oberamt. RUTH.

F 402.3 Nr. 55,371. Raastatt. (Schuldenliquidation.) Jakob Bernhardt und dessen Ehefrau, Josepha geb. Bachtold, nebst ihrem minderjährigen Kinde von Hügelshelm beabsichtigen nach Amerika auszuwandern.

Es wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag, den 11. Jänner l. J., Vormittags 11 Uhr,

anberaumt, und sämmtliche Gläubiger zur Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen mit dem Bemerkten vorgeladen, daß man bei ihrem Ausbleiben nicht mehr zu ihrer Befriedigung behülflich seyn könne. Raastatt, den 19. Dezember 1846. Großh. bad. Oberamt. RUTH.

F 415.3 Nr. 30,109. Ettenheim. (Schuldenliquidation.) Gegen Lion Salomon Bernheimer von Schmiedheim ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtighellungs- und Vorzugsverfahren auf Dienstag, den 12. Januar 1847, Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachschußvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richtertheilnehmenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden. Ettenheim, den 9. Dezember 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Singado.

vd. Hug, Nr. 1. F 457.1 Nr. 38,593. Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Gottfried Eberle's Eheleute von Dieblingen beabsichtigen nach Nordamerika auszuwandern.

Zur Schuldenliquidation wird Tagfahrt auf Samstag, den 16. Januar 1847, Vormittags 11 Uhr,

mit dem Anfügen anberaumt, daß, wenn keine Einsprache erhoben wird, der Paß sogleich verabsolgt werden wird. Pforzheim, den 23. Dezember 1846. Großh. bad. Oberamt. v. Neubronn.

F 490.1 Nr. 29,242. Rossbach. (Schuldenliquidation.) Die Schlossermeister Bernhard Hoffmann's Eheleute von Kalbershausen wollen nach Nordamerika auswandern. Es werden deshalb Alle, welche noch Forderungen an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hiermit auf Freitag, den 8. Januar 1847, früh 9 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser anzumelden, als man sonst ohne Rücksicht auf ihre Forderungen den Bernhard Hoffmann's Eheleuten den Betrag ihres Vermögens gehalten wird. Rossbach, den 18. Dezember 1846. Großh. bad. Bezirksamt Neudenan. Lindemann.

vd. Eisenhut, Nr. 1. F 407.3 Nr. 20,852. Wolsch. (Schuldenliquidation.) Gegen Anton Stehle, Handelsmann in Wolsch, ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtighellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 27. Januar 1847, Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen,

welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachschußvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richtertheilnehmenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden. Wolsch, den 23. Dezember 1846. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Kernbach.

F 368.3 Nr. 13,817. Rheinbischofsheim. (Schuldenliquidation.) Johann Wader's Eheleute von Neufreist haben um Erlaubnis nachgesucht, mit ihren Kindern nach Nordamerika auszuwandern zu dürfen.

Demzufolge wird Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf Donnerstag, den 7. Januar l. J., früh 8 Uhr,

anberaumt, und werden deren Gläubiger unter dem Anfügen hierzu vorgeladen, ihre Forderungen hierbei geltend zu machen, ansonst man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verheßen könne. Rheinbischofsheim, den 10. Dezember 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Bodmann.

F 448.2 Nr. 23,464. Bertheim. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Peter Amend von Rendfeld haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtighellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag, den 18. Januar l. J., Vormittags 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun, aus was immer für einem Grunde, einen Anspruch an diese Masse machen will, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise, sowohl hinsichtlich der Richtighellung, als auch wegen des Vorzugsrechtes der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachschußvergleich versucht, dann ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Richtertheilnehmenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden. Bertheim, den 19. Dezember 1846. Großh. bad. Stadt- und Landamt. Spangenberg.

F 446.3 Nr. 26,991. Freiburg. (Schuldenliquidation.) Gegen Michael Faller von Wittnau ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtighellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag, den 25. Januar 1847, Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Oberamtskanzlei festgesetzt, wo diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachschußvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richtertheilnehmenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden. Freiburg, den 18. Dezember 1846. Großh. bad. Landamt. Feld.

vd. A. Huber, Nr. 1. F 401.3 Nr. 55,018. Raastatt. (Schuldenliquidation.) Anton Seiz, Wittwer und kinderlos von Kuppenheim, beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Es wird Tagfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf Montag, den 11. Januar l. J., Vormittags 8 Uhr,

anberaumt, und hierzu sämmtliche Gläubiger zur Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen mit dem Bemerkten vorgeladen, daß man bei ihrem Ausbleiben nicht mehr zu ihrer Befriedigung behülflich seyn könne. Raastatt, den 18. Dezember 1846. Großh. bad. Oberamt. RUTH.

F 462.1 Nr. 28,804. Bretten. (Auswanderung.) Philipp Bauer von Dürrenbüchig, welcher sich bereits in Nordamerika aufhält, hat um die Auswanderungserlaubnis dahier und um Auslösung seines Vermögens nachgesucht. Diejenigen, welche Ansprüche an Bauer zu machen haben, werden aufgefordert, solche innerhalb 14 Tagen

dahier anzumelden und zu begründen, andernfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn nach Umlauf der bestimmten Frist dem Gesuche willfährig und ihnen dann zu ihren Ansprüchen diesseits nicht mehr verpöhlen werden kann. Bretten, den 24. Dezbr. 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Pfister.

F 453.3 Nr. 36,212. Bühl. (Konstruktionspflichtige.) Die Konstruktionspflichtigen Johann Eisele von Moos, Loos-Nr. 23, Joseph Bauer von Lauf, Loos-Nr. 75, Jakob Siegele von Balmatt, Loos-Nr. 140, sind bei der am 21. d. M. stattgehabten Aushebung ausgeblieben.

Dieselben werden daher aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen dahier zu stellen, ansonst sie als Versträtkte angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie ausgesprochen würde. Bühl, den 27. Dezember 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Käferlin.

vd. Zeis, Nr. 1.